



KALLENDRESSER

#17 / 25. SEPTEMBER 2012 / 1. FC KÖLN – FSV FRANKFURT** KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

eigentlich haben wir gehofft, endlich vom ersten Sieg dieser Saison berichten zu dürfen, doch es sollte wieder einmal anders kommen. Nun stehen wir mit zwei Punkten aus sechs Spielen auf einem Abstiegsplatz und müssen heute zu einer absolut fanunfreundlichen Zeit, Dienstags um 17:30 Uhr gegen den FSV Frankfurt antreten. Ätzend! Die heutige Ausgabe unseres Flyers beschränkt sich ausnahmsweise nur auf die Spielberichte der vergangenen drei Partien, dennoch wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen. Jetzt lasst uns gemeinsam den *FC* zum Sieg schreien, damit wir in der kommenden Ausgabe endlich vom ersten Ligasieg berichten dürfen. Auf geht's FC! Kämpfen und Siegen!

RÜCKBLICK 1. FC KÖLN – ENERGIE COTTBUS

Endlich wieder *Südkurve*, endlich wieder *SA*. Nach dem Teilausschluss beim Heimspiel gegen den SV Sandhausen standen wir nun, am vierten Spieltag der Zweitligasaison, erstmals an unserem angestammten Platz in *SA*. Viel hat sich allerdings nicht geändert – ein paar neue Leute in unserem Bereich, die mit uns dem Block ein bisschen Leben einhauchen wollen, ansonsten viele schweigende Gesichter. Schade! Über das Spiel möchte ich nicht so viele Worte verlieren. Der Trend aus den ersten Spielen setzt sich fort, viele Chancen, keine Tore. So machte der bundesligaerfahrene Stürmer Boubacar Sanogo am heutigen Tag den Unterschied aus und ging mit seiner Mannschaft als Sieger vom Platz. Trotzdem wurde unser Team nach Spielende mit viel Applaus für die kämpferisch ansprechende Leistung in die zweiwöchige Länderspielpause verabschiedet. Dann schlagen wir eben St. Pauli! Für unsere Gruppe endete der Tag, zusammen mit sechs Freunden aus *Paris*, die uns an diesem Tag besuchten, auf dem Geburtstag eines unserer Mitglieder.

RÜCKBLICK 1. FC KÖLN – FC ST. PAULI

Trotz zweier Wochen ohne Spiel, wird es in *Köln* niemals ruhig um den *FC*. Die Vertragsauflösung von Kevin Pezzoni war in aller Munde und so besuchte die *aktive Kölner Fanszene* das Abschlusstraining vor dem wichtigen Spiel gegen den FC St. Pauli, um sich bei der Mannschaft von den Vorfällen rund um Kevin Pezzoni zu distanzieren und ihre volle Unterstützung für das morgige Spiel zuzusagen. Einen Kommentar unserer Gruppe zur Situation um Kevin Pezzoni lässt sich auf unserer Homepage nachlesen.

An einem Montagabend empfing der FC den »Kultclub« aus St. Pauli, den 5000 Fans aus der Hansestadt begleiteten. Mit den Neuzugängen Bigalke und Ujah in der Startelf zeigte unsere Mannschaft in der ersten halben Stunde ein Offensivspektakel, welches wir so lange nicht mehr gesehen haben. Doch sie wären nicht Spieler des *FC*, wenn da nicht noch ein kleiner Haken wäre: Sie schießen keine Tore! So ging es torlos mit Applaus in die Halbzeitpause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigte unsere Gruppe ein relativ selbsterklärendes Spruchband zur Anstoßzeitthematik: »DFL: Eltern + FreundIn danken euch – Endlich haben wir am Wochenende wieder Zeit...« In der zweiten Halbzeit ein ähnliches Bild wie in Hälfte eins, der *FC* klar tonangebend, doch Großchancen wie von Ujah kurz vor Schluss wurden nicht genutzt. Daher blieb es beim 0:0 und dem zweiten Punktgewinn dieser Saison. Unsere Hoffnung auf den ersten Dreier verlagert sich somit, wieder einmal, um eine Woche, auf das Auswärtsspiel bei Union Berlin..

RÜCKBLICK UNION BERLIN – 1. FC KÖLN

Am Freitag sollte unser Weg zur Union aus Berlin-Köpenick führen. Das letzte Aufeinandertreffen beider Mannschaften liegt bereits gute zehn Jahre zurück, und so sollte für einen Großteil der Gruppe die Anreise auch gleichbedeutend mit dem ersten Besuch im Stadion zur Alten Försterei sein. Konnte in der vergangenen Dekade die Union-Elf noch deutlich mit 7:0 (!) und 3:0 bezwungen werden, war man doch gespannt, in wie weit unsere junge Mannschaft die Leistungen der vergangenen Woche in Punkte ummünzen konnte.

In den frühen Morgenstunden machte sich eine 50er Besetzung gen Osten auf. Im Vorhinein wurden wir darüber informiert, dass eine kleine Anzahl an Vertretern des DFB, u.a. auf Grund von Verunglimpfungen seitens Union-Fans mittels Transparenten (»Fick dich DFB«), ebenfalls dem Spiel in Köpenick beiwohnen sollten. Auf Grund dessen stellte man sich auf strengere Kontrollen inkl. Spürhunden (Ja, der Bericht handelt weiterhin vom Besuch eines Fußballspiels) ein.

Etwas verspätet, aber dennoch pünktlich zu Spielbeginn, konnten wir – etwas enttäuscht auf Grund der schlechten Sichtverhältnisse im flachen Gästeblock – unser Tifo-Material vorbereiten und zur optischen Untermalung einsetzen. Auf der Gegengerade begrüßten Union-Fans die DFB-Fraktion mit folgendem Transparent: »Über raue Töne ist nun empört, wer Kritik jahrelang überhört!« – sehr treffend, uns so gab es während des Spiels von beiden Seiten weitere Aktionen in diese Richtung zu begutachten, um den meist nicht akzeptablen Umgang mit Fußballfans seitens des DFB's zu kritisieren. Dialog statt Monolog heißt hier die Devise! Als weitere Thematik wurde aus aktuellem Anlass mittels Spruchband die Kartenpreisproblematik durch den *Kölner Anhang* aufgegriffen: »HSV vs. BVB : 98 € für'n Sitzer? Fußball muss bezahlbar sein!« Die Organisation *Kein Zwanni für'n Steher* verteilte bereits vorab Flyer am Eingang zum Gästeblock, um die anreisenden *FC-Fans* zu informieren. Auch wenn wir als Zweitligist nur indirekt von der Problematik betroffen sind, gilt es, dauerhaft als »Oppositionspartei« auf die Situation aufmerksam zu machen, um der breiten Masse an Fans auch in Zukunft einen Zutritt zum Volkssport Fußball zu ermöglichen.

Grund zum Jubeln gab es bereits zu Spielbeginn: Thomas Bröker brachte unsere Elf per Elfmeter in Führung. Hoffnungsvoll versuchte man die Mannschaft zum Sieg zu schreien, doch sollte bereits Mitte der Halbzeit die Heimmannschaft nach einem kapitalen Fehler unseres Kapitäns Miso Brecko den Ausgleich erzielen. Nicht nur die Mannschaft spielte – konträr zu den Vorwochen – unter Ihren Möglichkeiten. Auch der Gästeanhang konnte supporttechnisch

kaum überzeugen, war doch meist nur der *Ultrà-Kern* über die gesamte Bandbreite aktiv. Die Heimseite machte ebenfalls nur selten auf sich aufmerksam und sollte erst zum Ende der 90 Minuten das ein oder andere Mal lautstark in Erscheinung treten. Publikumsliedling Torsten Mattuschka markierte bereits in Minute 56. den Siegtreffer für die Köpenicker-Elf.

Nach kurzer Verabschiedung des Mannschaftsbusses, wo die *aktive Fanszene* nochmals ihre volle Unterstützung vermittelte, folgten wir der Einladung des Berliner Fanclubs *Sektion Westpolen*, welche ihr 9-Jähriges Bestehen feierten. Dank eines Großaufgebots der Polizei, sollte ein kilometerlanger Marsch inkl. Bahnfahrt in Berlin-Treptow enden. Von mehreren Einsatzwagen abgeschirmt, war unsere »Sicherheit« während der Feier jederzeit gewährleistet. Die Kosten, welche in nicht geringem Maße Steuerzahlerinnen sowie Steuerzahler belasten, lassen wir hierbei besser unberücksichtigt.

**EIN GROSSER DANK GILT NOCHMAL ALLEN ORGANISATORINNEN UND ORGANISATOREN,
DIE DIESE GELUNGENE PARTY SEITENS DER SEKTION WESTPOLEN ERMÖGLICHTEN.**

So konnte nach ernüchterndem Spielausgang, in gemeinsamer Runde der Abend ausgeklungen werden und man machte sich gegen drei Uhr »planmäßig« auf den Rückweg in Richtung Heimat. Feucht-fröhlich sollte man in den frühen Mittagsstunden unsere geliebte *Domstadt* erreichen.

In dieser Woche stehen mit dem heutigen Heimspiel gegen den FSV Frankfurt sowie dem Auswärtsspiel beim SC Paderborn zwei richtungsweisende Spiele an. Sollte auch hier kein Sieg errungen werden, erwartet uns gegebenenfalls – »worst case« – ein weiteres Jahr im Kampf um den Klassenerhalt. Somit gilt die volle Unterstützung unserer jungen Elf!

AUF GEHT'S FC! KÄMPFEN UND SIEGEN!



COLONIACS im September 2012

www.coloniacs.com